

Handlungsfeld: Freizeit, Sport und Naherholung
28. Indikator: Zahl/Qualität der Sportgelegenheiten
Erläuterung/Funktion Der Indikator lässt Aussagen über das städtische Angebot zur Freizeitgestaltung der Bewohner zu. Der Sport hat sich in den vergangenen Jahren gewandelt, man kann von einem veränderten Sport-Verständnis ausgehen. Sport ist in viele neue Lebensbereiche der Menschen vorgedrungen, ist für viele Menschen unverzichtbarer Bestandteil ihres alltäglichen Lebens geworden. Lokale Freizeitaktivitäten sollten gefördert, die Freizeitqualität allgemein verbessert und die Naherholungsbedürfnisse der Bevölkerung befriedigt werden. Es reicht also nicht aus, lediglich die städtischen Anlagen darzustellen, sondern es werden alle Möglichkeiten des Sporttreibens, die durch die Stadt Mainz, die Mainzer Sportvereine und andere bereitgestellt werden und durch den organisierten Sport oder durch offene Sportangebote genutzt werden, abgebildet. Diese Ausweitung ist deshalb zu rechtfertigen, da in den hinzukommenden Bereichen oft eine Übernahme der Kosten durch die Stadt (z.B. Hallenmieten) oder eine Bezuschussung in unterschiedlicher Form erfolgt. Die Anzahl der Anlagen sagt allerdings nichts über deren Qualität und Besucherzahlen aus. Die qualitativen Aspekte sollen über die getätigten Investitionen in die Mainzer Sportstätten abgebildet werden.
Zielerreichung: Zunahme der Zahl und der Qualität der Sportanlagen in 2-5 Jahren
Zielkonflikt mit kommunaler Haushalt
Datenbeschaffung (Quelle, Erhebungsmethode, Berechnung) 67 – Grünamt (Herr Mang), 52 – Sport- und Bauverwaltungsamt, Sportstättenanierungsprogramm
Priorität: Wichtig
Anmerkungen: In den letzten Jahren wurden einige Renovierungsarbeiten an den Mainzer Sportanlagen durchgeführt, um deren Qualität zu verbessern. In den letzten 5 Jahren erfolgten keine Investitionen in das bestehende Schwimmbad (außer Instandsetzungsarbeiten). Mit dem Bau des Taubertsbergbades hat die Stadt ein hochwertiges Schwimmbad bekommen. Durch diese Umbau-/Bauaktivitäten musste eine Reduzierung des Bad-Angebotes in den letzten Jahren hingenommen werden. Ansonsten hat sich die Zahl der Sportanlagen erhöht. Die Auflistung stellt den Status-Quo dar. Mit der Darstellung der kassenwirksam verausgabten Mittel im Rahmen des Sportstättenanierungsprogramms soll der qualitative Aspekt der Sportgelegenheiten in Mainz annähernd wiedergegeben werden.

Anlage	Typ	Anzahl	davon städtisch
Bäder	Freibäder	2	1
	Hallenbäder	3	1
	Lehrschwimmbecken	3	3
Sporthallen		84	56
Sport- und Freiplatzanlagen		34	27
Kleinspielfelder		23	22
Gymnastikwiesen		6	6
Baseball-/Softballanlagen		1	
Faustballspielfelder		1	
Handballspielfelder		4	
Volleyballspielfelder		1	
Leichtathletikeinrichtungen		31	27
Kegeleinrichtungen		9	4

Minigolfanlagen		2	
Radsportanlagen		2	
Reitsporteinrichtungen		17	
Rollsportanlagen		3	3
Schießsportanlagen		4	
Squash-Courts		8	
Tennisanlagen	Freiplätze	24	1
	Hallen	5	
weitere Sportgelegenheiten in Mainz	städtische Freizeitgelände Volkspark, Goetheplatz und Hartenbergpark		
	Halfpipes und Ramps		
	Basketballplätze		
	Bolzplätze		
	Disk-Golf-Parcour		

1. Fertigstellung des Taubertsbergbades:

Mit Eröffnung des Taubertsbergbades (privater Betreiber) zum 1. August 2004 steht ein neues Erlebnis- und Sportbad zur Verfügung.

2. Neues Kleinspielfeld

Als neue Sportanlage wurde im Sommer 2004 ein Jugend-Kleinspielfeld mit Kunstrasen auf der Bezirkssportanlage Mainz-Finthen fertig gestellt.

3. Spielfeld-Sanierung

In der Bezirkssportanlage Mainz-Mombach wurde ein Tennenspielfeld saniert und ein modernes Spielfeld mit Kunstrasen eingerichtet.

Zusätzlich zu den stationären Halfpipes können mobile Anlagen beim Jugendamt ausgeliehen werden.

Kassenwirksame Ausgaben Sportstättensanierungsprogramm	1999	2000	2001	2002	2003
€	13.809	1.013.145	144.374	977.005	217.900